

05.09.2021 Salzlandpokal – Ausscheidungsrunde

SC Seeland – SV Einheit Bernburg 4:2 n. E. (2:2 / 2:1)

Einheit fehlt einfach ein Goalgetter

Vier Spiele gab es in dieser Pokal - Ausscheidungsrunde. Diese Partie war das Duell zweier ambitionierter Salzlandligisten.

So legten beide Teams bei herrlichem Spätsommerwetter, aber knochenharter Rasenfläche, mit hohem Tempo los. Die ersten Minuten gehörten den Gästen, die sichtlich etwas mehr vom Spiel hatten und sich anschickten, schnell ihren Spielfaden zu finden. Aber schon mit ihrem ersten Konter machten die Gastgeber „Nägels mit Köpfen“. Der im weiteren Spielverlauf äußerst agile Nils Neubert wurde auf Rechtsaußen auf die Reise geschickt, setzte sich durch und flankte maßgerecht auf den einzigen (!) Seeländer im Einheitstrafräum, Hendrik Dietrich, der mittels Direktabnahme den Ball im langen Eck, unhaltbar für Käding, versenkte. Wo war hier die Abwehr? Dennoch ein herrliches Tor, das eine kurze Schockwirkung in den Einheitsreihen zur Folge hatte. Doch die Saalestädter fingen sich schnell wieder und es gelangen erste gute Spielzüge. Und in der 18. Spielminute sah man sich dafür schon belohnt. Denn einer der herrlichen Diagonalbälle von Nils Wendel zwang im rechten Strafräum Niklas Walcer ins Duell mit einem Gegenspieler, der den Ball mit der Hand mitnahm – Strafstoß – Wais Salehzada läuft an und verwandelt diesen sicher zum Ausgleich (18.). Aber fast schon mit Wiederanpfiff stellte sich, der ansonsten recht gut agierende Mohamad Shami im Zweikampf etwas ungeschickt an und sein Gegenspieler kommt im Strafräum zu Fall, wieder Strafstoß und zweifellos eine sehr harte Entscheidung. Aber sei es drum, Julian Engler ließ sich diese Chance nicht entgehen und die Gastgeberführung (20.) war wieder hergestellt.

Jetzt hatten die Gastgeber wieder mehr vom Spiel und kamen zu verheißungsvollen Torchancen, wie in der 25. Spielminute, als Dietrich allein auf Käding zu marschiert, doch der reagiert im Herauslaufen glänzend. Zwei Minuten später war das Seeländer Tor in Not, nach einem Grundliniendurchbruch vom in der ersten Hälfte stark aufspielenden Jonas Souschek. Doch seine Mitspieler können nichts aus der, durch die Eingabe, provozierten SCS - Unordnung machen. So wurden in der Folge weitere gute Aktionen in Strafräumnähe der Seeländer kreierte, aber wirkliche Torgefahr entstand daraus leider nicht, so dass es bis zur Pause beim 2:1 blieb.

Die erste Torszene nach der Pause gehörte den Gastgebern. In der 47. Spielminute musste Eric Käding einen direkten Freistoß aus dem unteren Eck kratzen. Doch Einheits Spiel nahm, nach in der Pause vorgenommener Umstellung, sichtlich an Fahrt auf, obwohl man die Auswechslung von Jonas Souschek unter den Anhängern am Spielfeldrand nicht wirklich verstand. Nichtsdestotrotz Einheit kam jetzt und zwar zunächst vornehmlich über Mario Schwarz, der seine Schnelligkeit gut einzusetzen wusste, besser ins Spiel. Mehrfach konnte er so nur mittels Foulspiel gebremst werden. So auch in der 59. Spielminute, als er wieder gefoult wurde und den folgenden Freistoß selbst in den SCS – Strafräum zirkelte, wo Benjamin Kuhn, bester Spieler auf dem Platz, mit einem wuchtigen Kopfball zum 2:2 Ausgleich zur Stelle war. Nun gewannen die Einheitspieler an Oberwasser, mehrfach geht Schwarz, nun oft über die linke Seite, aber letztlich nicht mit der nötigen Konsequenz. Hier würde man sich wünschen, er bremst in die gefährliche Zone kommend nicht ab, sondern nimmt das Tempo mit in den Strafräum. So verpufften gut angelegte Spielzüge allzu oft und folgende Freistöße brachten nichts ein. Das Spiel verflachte nun zusehends und auch der SCS hatte nicht mehr viel zu bieten. Trotzdem ergab sich für die Gastgeber doch noch die Siegschance, Christoph Schönauer kam nach einer Eingabe in Schussposition (86.), doch aus Nahdistanz jagte er das Spielobjekt übers Einheitsstor. Das war's – Abpfiff – Verlängerung.

Hier war jetzt Einheit etwas zielstrebig und schien das eine oder andere Korn mehr in Petto zu haben. Man wollte unbedingt ein Entscheidungsschießen vermeiden, während die Seeländer es zwar auch versuchten, das Spiel noch zu ihren Gunsten zu entscheiden, aber sie doch den Schlusspfiff wohl mehr herbei sehnten. In der 103. Spielminute hätte dann der eingewechselte Robert Bahn die Entscheidung für die Kreisstädter erzwingen können, doch er scheiterte am gut aufgelegten Torwart Carsten Reihl. In der 118. Spielminute scheiterte, der inzwischen etwas untergetauchte Schwarz, der sich nun mehr mit seinem Gegenspieler beschäftigte, anstatt sich auf Fußball zu konzentrieren, mit einem sehenswerten direkten Freistoß, welcher knapp über den rechten Torwinkel zischte. Das war die letzte Chance im Spiel und nun wurde das Schießen vom Elfmeterpunkt fällig, um eine Spielentscheidung zu erzwingen.

Dieses zu beschreiben fällt mir sehr schwer, deshalb lasse ich es auch. Aus Einheitsicht ein Dilemma, denn keiner der vier Schützen traf ins Schwarze. So wurde Seelands Keeper zum Helden diese Pokalfights und dem SV Einheit bleibt es nur, zu gratulieren. Einfach schade, denn hier war mehr drin.